
Ihr Wiha Fachhändler:

Kälte-Berlin
Am Pfarracker 41
12209 Berlin
Fon: +49 30 74 10 40 22
Fax: +49 30 74 10 40 21
Mail: info@kaelte-berlin.de
Internet: www.kaelte-berlin.com

EINBAU- UND BETRIEBS- ANLEITUNG

(W-5475 BD)

Bain-Marie

HEISSE-WANNE Standard
HEISSE-WANNE Profi SRV
HEISSE-WANNE Automatik SRV

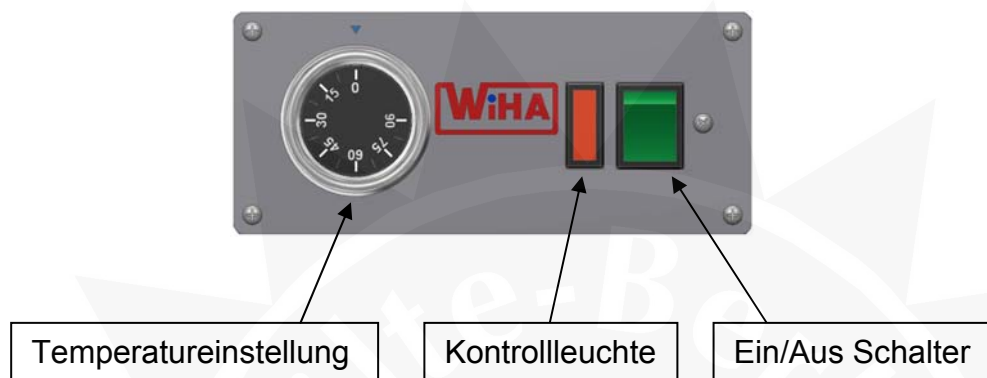
1. Allgemeines

Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch. Bewahren Sie diese Anleitung an einem sicheren, auch für andere Benutzer des Gerätes zugänglichen Ort auf. Das Gerät muss entsprechend den Herstelleranweisungen aufgestellt und in Betrieb genommen werden. Dabei sind die lokalen Gesetze und Bestimmungen einzuhalten.

Bei Auftreten eines Defektes an dem Gerät oder an einem Zubehörteil des Möbels bzw. bei Betriebsstörungen prüfen Sie bitte sofort, ob sich daraus eine Gefährdung für Personen oder Sachwerte ergibt. Trennen Sie ggf. das Gerät vom Netz und setzen Sie sich mit der nächsten Kundendienststelle in Verbindung.

Alle Benutzer des Gerätes müssen in deren ordnungsgemäßen und sicheren Gebrauch eingewiesen sein.

2. Bedienung der Steuerung



Ein- und Ausschalten

Die Betätigung der grünen Taste schaltet das Gerät ein. Die grüne Kontrollleuchte im Geräteschalter leuchtet. Das Gerät wird mit der nochmaligen Betätigung der grünen Taste ausgeschaltet und die Kontrollleuchte im Schalter erlischt.

Temperatureinstellung Bain-Marie

Die Temperatureinstellung der Oberflächentemperatur ist mit dem Thermostatknopf möglich.

Aufheizen

Zum Aufheizen der Bain-Marie ist das Thermostat auf die maximale Temperatur einzustellen. Während der Aufheizphase (ca. 40 Minuten) leuchtet die rote Kontrollleuchte.

3. Verwendungszweck

Das Gerät ist speziell für den Einbau in ortsfeste gewerbliche Lebensmittel- und Ausgabetheken entwickelt worden.

Die Bain-Marie dient nur zum Warmhalten von vorgewärmten Speisen. Dabei muss die Bain-Marie ca. 2–3 cm mit sauberen Leitungswasser gefüllt werden und die Speisen müssen sich in Gastro-Norm-Behältern (Tiefe 100, 150 bzw. 200 mm) befinden, welche in die Bain-Marie eingehängt werden.

Ein Betrieb ohne Wasser ist nichtzulässig!

Eine einwandfreie Funktion ist nur gewährleistet, wenn der Einbau, die Aufstellung und der Betrieb entsprechend dieser Betriebsanleitung erfolgt!

4. Inbetriebnahme

Bevor Sie das Gerät in Betrieb setzen, müssen alle Schutzfolien abgezogen werden. Vor der ersten Inbetriebnahme ist das Gerät zu reinigen.

Vor der Inbetriebnahme ist das Gerät zu kontrollieren. Fehlerhafte Geräte dürfen nicht in Betrieb genommen werden! Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise.

Vor dem Einschalten sicherstellen, dass sich ca. 2–3 cm Wasser in der HEISSEN-WANNE befindet. Zur Kennzeichnung des Wasserstandes ist an den seitlichen Flächen jeweils eine durchgehende Linie eingeprägt.

Die Bain-Maries der Serie „STANDARD“ werden per Hand mit einem Eimer o.ä. befüllt.

Die Bain-Maries der Serie „PROFI SRV“ haben unterhalb der Bain-Marie einen Kugelhahn für die Wasserbefüllung.

Die Bain-Maries der Serie „AUTOMATIK SRV“ werden automatisch befüllt. Hier ist in der Bain-Marie ein Sensor vorhanden, der in Verbindung mit einem Magnetventil immer einen kontinuierlichen Wasserstand von ca. 2 cm hält.

Einschalten des Gerätes

Das Gerät ist am grünen Geräteschalter einzuschalten. Die grüne Kontrollleuchte im Geräteschalter leuchtet auf. An dem Thermostatregler ist die gewünschte Oberflächentemperatur einzustellen.

Anschließend wird die Bain-Marie mit dem grünen Ein/Aus-Schalter eingeschaltet. Das Thermostat ist auf die maximale Temperatur einzustellen. Die Aufheizzeit beträgt ca. 40 Minuten. Erst nach der Aufheizzeit ist das Gerät mit den warmzuhaltenden Speisen zu befüllen.

Anschließend kann das Thermostat entsprechend den Bedürfnissen zurückgestellt werden. Beachten Sie bitte, dass die Skala am Thermostat nur als grobe Richtlinie für die Temperatureinstellung zu verwenden ist.

Das Gerät wird an dem grünen Ein/Aus-Schalter ausgeschaltet. Dabei erlischt die Kontrollleuchte im Schalter. Gerät abkühlen lassen.

Das Wasser kann anschließend durch Herausziehen des Überlaufrohres (HEISSE-WANNE SRV) bzw. durch das Öffnen des Ablaufhahnes (HEISSE-WANNE STANDARD) abgelassen werden.

Achtung! Ein Betrieb der Heizung ohne Wasser ist nicht zulässig!

5. Warenbestückung

In der Bain-Marie werden GN-Schalen aus Edelstahl eingesetzt.

Verwenden Sie bitte Gastro-Norm-Behälter mit folgenden Höhen:

Serie "STANDARD 100" – 100 mm hohe GN-Behälter
Serie "STANDARD 150" – 150 mm hohe GN-Behälter
Serie "STANDARD 200" – 200 mm hohe GN-Behälter
Serie "PROFI 100" – 100 mm hohe GN-Behälter
Serie "PROFI 150" – 150 mm hohe GN-Behälter
Serie "PROFI 200" – 200 mm hohe GN-Behälter
Serie "AUTOMATIK 100" – 100 mm hohe GN-Behälter
Serie "AUTOMATIK 150" – 150 mm hohe GN-Behälter
Serie "AUTOMATIK 200" – 200 mm hohe GN-Behälter

Um Wärmeverluste und übermäßige Dampfbildung zu vermeiden, sollte die Bain-Marie lückenlos mit Gastro-Norm-Behältern bestückt sein. Wenn durch Lücken Dampf entweichen kann, wird die Temperaturübertragung auf die warmzuhaltenden Speisen beeinträchtigt.

Bevor Sie das Gerät mit Waren beschicken, warten Sie, bis die gewünschte Temperatur erreicht ist. Die eingebrachten Waren müssen mit der vorgeschriebenen Temperatur, mindestens jedoch mit 80 °C eingebracht werden.

6. Reinigung und Pflege

Das Gerät muss entsprechend den Hygieneanforderungen regelmäßig gereinigt werden. Vor der Reinigung muss das Gerät stromlos gemacht werden. Netzstecker ziehen oder Sicherung abschalten. Die Waren sind zur Reinigung zu entnehmen.

Das Wasser muss vor der Reinigung abgelassen werden. Gerät abkühlen lassen!

Die Reinigung erfolgt mit einem feuchten Tuch und mildem Reinigungsmittel. Es dürfen keine Lösungsmittel, scharfe oder ätzende Reiniger, keine Stahlwolle und keine Scheuermittel verwendet werden. Zur Reinigung darf kein Hochdruckreiniger verwendet werden. Gerät nicht mit Säuren behandeln oder Säuredämpfen aussetzen, da sonst die Passivschicht des Chromnickelstahls verletzt wird und das Gerät sich evtl. verfärben kann. Chromschichten können sich durch aggressive Säuren ablösen.

Das Gerät darf nicht abgespritzt oder ins Wasser gestellt werden.

Die Wanne muss je nach Wasserhärtegrad von Zeit zu Zeit mit einem geeigneten, handelsüblichen Entkalkungsmittel, welche Metalle, Chromschichten und Kunststoffe nicht angreift, behandelt werden. Die Entkalkung darf nur im kalten Zustand des Gerätes nach Anleitung des Herstellers des Entkalkungsmittels durchgeführt werden.

Eine Kalkschicht auf der Heizplatte behindert die Wärmeübertragung.

Wenn die HEISSE-WANNE mit einer automatischen Wasserbefüllung und Niveauregulierung ausgestattet ist, muss die **Wasserstandelektrode, welche in der Wanne an der Seitenwand angebracht ist, regelmäßig von Belägen etc. gereinigt werden.**

Hier vorhandene Beläge würden dazu führen, dass die Wasserbefüllung nicht mehr abschaltet.

Bei Geräten mit automatischer Wasserbefüllung oder Geräten mit angebautem Wasserzulaufventil ist in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, ob der Überlauf das gesamte einlaufende Wasser aufnehmen kann. Wenn der Überlauf das Wasser nicht komplett aufnehmen kann, ist die Ursache vor Inbetriebnahme zu beheben.

(Verschmutzungen, abgelenkter Schlauch, zu hoher Wasserdruck).

7. Warnhinweise

Im Umgang mit diesem Gerät und allen elektrischen Geräten müssen grundsätzliche Regeln zur eigenen Sicherheit beachtet werden. Im Besonderen sind dies:

- **Achtung Verbrennungsgefahr! Die Innenflächen der Wanne sind sehr heiß. Auch an den äußeren Verkleidungen kann eine hohe Temperatur auftreten. Diese Bereiche dürfen nicht berührt werden!**
- Im Bereich des Gerätes dürfen keine leicht brennbaren Gegenstände oder Flüssigkeiten gelagert werden, da sie sich entzünden könnten.
- Achten Sie darauf, dass der Bereich unterhalb des Gerätes offen ist oder belüftet wird. Ansonsten kann es hier zu einer unkontrollierten Aufheizung und ggf. zu Beschädigungen kommen.
- Das Gerät darf nicht mit einem Wasserstrahl gereinigt werden.
- Schutzabdeckungen und Vorrichtungen dürfen nicht entfernt werden, da sonst Verletzungsgefahr besteht!
- Die Umgebungstemperatur soll 18 °C nicht unterschreiten, da sonst die vorgeschriebene Kerntemperatur nicht gehalten werden kann.
- Die Produkte müssen mit der für sie vorgeschriebenen Temperatur, mindestens jedoch mit 80 °C, eingebracht werden.
- Ziehen Sie den Stecker nicht am Kabel aus der Steckdose, sondern am Stecker selbst.
- Setzen Sie das Gerät nicht Witterungseinflüssen wie Regen etc. aus.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt an das Gerät.
- Vergewissern Sie sich nach dem Auspacken, dass das Gerät nicht beschädigt wurde. Nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb und informieren Sie den zuständigen Techniker oder den Kundendienst.
- Verpackungsmaterialien (Plastiktüten, Folien, Styropor, Nägel, Schrauben, Holzplatten, etc.) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Diese Teile stellen mögliche Gefahrenquellen dar!
- Das Gerät darf nur für den angegebenen Verwendungszweck benutzt werden.
- Vor dem Anschluss muss geprüft werden, ob die Angaben auf dem Leistungsschild mit den Werten der Hausinstallation übereinstimmen. Die grundlegenden Sicherheitsbestimmungen sind unbedingt einzuhalten.

Im Zweifelsfall muss ein qualifizierter Fachmann die Hausinstallation genauestens überprüfen. Die elektrische Sicherheit ist nur gewährleistet, wenn das Gerät vorschriftsmäßig installiert und geerdet wird, wie in den Sicherheitsbestimmungen für elektrische Anschlüsse beschrieben. Falls die Steckdose nicht mit dem Stecker übereinstimmt, sollte die Steckdose durch eine passende ausgetauscht werden.

Bei allen Pflege- und Wartungsmaßnahmen ist das Gerät vorher vom Stromnetz zu trennen, indem der Hauptschalter ausgeschaltet wird und der Stecker aus der Steckdose entfernt wird.

Sobald eine Funktionsstörung oder ein Fehlerfall entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.

Reparaturen dürfen nur von durch uns autorisierten Fachfirmen oder von unserem Werkskundendienst vorgenommen werden. Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Bei Eingriff durch nicht autorisierte Personen oder durch den Einsatz von Ersatzteilen, welche nicht von uns bezogen worden sind, erlischt unsere Gewährleistung!

8. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist nach dem zur Zeit der Lieferung geltenden Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut und ist betriebssicher. Dennoch können bei seiner Verwendung Gefahren für Leib und/oder Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen, wenn es von unausgebildetem Personal unsachgemäß oder zu nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch eingesetzt wird.

Das Gerät darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzt werden! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen! Das Gerät ist ausschließlich zu dem unter 3. aufgeführten Verwendungszweck bestimmt! Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferer nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Einbau- und Betriebsanleitung sowie die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Nach der Reinigung des Gerätes auf gelockerte Verbindungen und Beschädigungen untersuchen. Festgestellte Mängel sofort beheben! Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schraubenverbindungen stets fest anziehen! Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Warten, Reparieren erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluss der Wartungs- und Reparaturarbeiten die Remontage und Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.

Vor der Ingangsetzung nach Instandsetzungsarbeiten prüfen, ob alle Schutzvorrichtungen angebracht sind! Für sichere und umweltschonende Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Austauschteilen sorgen. Gerät nicht für betriebsfremde Zwecke nutzen! Änderungen sind nur durch den Hersteller zulässig. Eingriffe oder Veränderungen am Gerät führen zu einem Verlust der Gewährleistung!

9. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Sicherheits-, Schutz und Regeleinrichtungen dürfen nicht verstellt oder unwirksam gemacht werden. Am Gerät dürfen keine Eingriffe oder Änderungen vorgenommen werden.

Ein Betrieb ohne 2–3 cm Wasser innerhalb der Bain-Marie ist nicht zulässig!

10. Sicherheitsrichtlinien

Bei der Fertigung Ihres Gerätes wurden alle Sicherheitsvorschriften, insbesondere die VDE- und die internationalen CEE-Richtlinien beachtet.

Ihr Gerät hat vor dem Verlassen des Werkes eine Endkontrolle durchlaufen und wurde dabei auch auf die einwandfreie Funktion aller elektrischen Teile überprüft.

Der Berührungsschutz gemäß den VDE-Bestimmungen muss durch ordnungsgemäßen Einbau sichergestellt sein.

Für die Aufstellung und den Betrieb sind unter anderem die BG-Regeln für Arbeiten in Küchenbetrieben des Fachausschusses Nahrungs- und Genussmittel der BGZ (BGR111) zu beachten.

11. Störungen

Verhalten bei Störungen:

Unabhängig von nachfolgenden Hinweisen gelten für den Betrieb des Gerätes in jedem Falle die örtlichen Sicherheitsbestimmungen.

Bei Störungen ist das Gerät sofort abzuschalten und der Netzstecker zu ziehen bzw. die Versicherung zu entfernen. Erst nach erfolgter Störungsbeseitigung darf das Gerät wieder in Betrieb genommen werden. Elektrische Reparaturen dürfen nur von autorisierten Fachleuten vorgenommen werden!

Es dürfen nur Original-Ersatzteile, welche beim Hersteller bezogen werden können, verwendet werden.

Ehe der Kundendienst angefordert wird, bitte Folgendes überprüfen:

Störung: Die Bain-Marie wird überhaupt nicht warm

- Stromversorgung unterbrochen?
- Versicherung ausgefallen?
- Schutzkontaktstecker fest in Steckdose?
- Einschalter betätigt?
- Temperaturregler hochgedreht?
- Bei automatischer Wasserzufuhr: Ablauf richtig geschlossen?
- Standrohrventil eingesetzt?

Störung: Die Bain-Marie wird nicht warm genug

- Aufheizzeit beachtet?
- Wanne komplett mit GN-Behältern geschlossen?
(Entweichender Wasserdampf nimmt die Wärme mit)
- Standrohrventil eingesetzt?

Störung: Das Wasser spritzt beim Einlaufen zu stark

- Wasserdruck zu hoch → Vorgeschaalteten Wasserhahn etwas schließen.

Störung: Die automatische Wasserzufuhr schaltet nicht ab

- Wasserstandselektrode von Belägen etc. reinigen. Siehe Abschnitt „Reinigung“.
- Leitwert des Wassers hat sich geändert → Bitte Leitwert neu, wie in Abschnitt A1.5 „Einbau“ beschrieben, einstellen.
- Steuerung defekt → Sensorelektronik erneuern
- Magnetventil defekt → Magnetventil erneuern

Störung: Die automatische Wasserzufuhr schaltet nicht ein

- Wasserstandelektrode verschmutzt → Reinigung
- Wasserhahn vor Bain-Marie nicht geöffnet
- Steuerung defekt → Sensorelektronik erneuern
- Verunreinigungen aus Versorgungsnetz verstopfen das Magnetventil
- Magnetventil defekt → Magnetventil erneuern

Wenn andere Störungen vorliegen, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

12. Hinweise auf besondere Gefahrenarten

Elektrische Energie

Bei Störungen in der elektrischen Energieversorgung Gerät sofort abschalten! Arbeiten an elektrischen Anlagen oder Betriebsmitteln dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft, den elektrotechnischen Regeln entsprechend, vorgenommen werden. Geräte und Anlagenteile, an denen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, müssen spannungsfrei geschaltet werden. Die freigeschalteten Teile zuerst auf Spannungsfreiheit prüfen, dann erden und kurzschließen. Benachbarte, unter Spannung stehende Teile isolieren! Die elektrische Ausrüstung eines Gerätes ist regelmäßig zu prüfen. Mängel, wie lose Verbindungen bzw. angeschmorte Kabel müssen beseitigt werden. Nur spannungsisoliertes Werkzeug benutzen!

Hinweise auf hohe Temperaturen

- Geräteoberflächen werden heiß, Verbrennungsgefahr!
- Legen Sie kein Papier, Karton, Stoff etc. an das Gerät, da es sich entzünden könnte.
- Beim Entleeren kann heißes Wasser auslaufen!
- Achten Sie darauf, dass der Bereich unterhalb des Gerätes offen ist oder belüftet wird. Ansonsten kann es hier zu einer unkontrollierten Aufheizung und ggf. zu Beschädigungen kommen.

Geräuschpegel

Der arbeitsplatzbezogene Emissionswert des Schallpegels ist kleiner als 70 dB(A). Diese Angabe ist aufgrund gewisser nationaler Sicherheitsverordnungen erforderlich.

13. EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Maschinen-Richtlinie 89/392/EWG, Anhang II

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Gerätes: BAIN-MARIE

Hersteller: WIHA-THEKENTECHNIK
Hakemann GmbH & Co. KG
D-49424 Goldenstedt

Gerätetypen:
HEISSE-WANNE-STANDARD
HEISSE-WANNE-PROFI SRV
HEISSE-WANNE-AUTOMATIK SRV

Einschlägige EG-Richtlinien:
EG-Maschinen-Richtlinie (89/392/EWG) i.d.F. 93/68/EWG
EG-Niederspannungs-Richtlinie (73/23/EWG)
EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG)
i.d.F. 93/31/EWG

Angewandte harmonisierte Normen, insbesondere:
EN 60335-1; 1988
EN 55014; 1993
EN 60555; 1991

Angewandte nationale Normen und technische Spezifikationen, insbesondere:
DIN VDE 0700 T1; 11.90
DIN VDE 0875 T14; 12.93
DIN VDE 0838 T2; 06.87
DIN VDE 0838 T3; 06.87
DIN VDE 0838 T3 A1; 04.93
DIN VDE 0875 T14-2; 03.94 Entwurf

Datum: 20.04.2010

Unterschrift:



Dipl.-Ing. Edgar Hakemann
Technische Leitung

Anhang A1: Übernahme, Montage und Anschluss

A1.1 Übernahme

Kontrollieren Sie das Gerät auf Transportschäden! Der Transport geht auf Ihre Gefahr! Bei nicht fristgerechter Meldung eines Transportschadens erlischt Ihr Anspruch auf Regulierung!

Sollten Sie einen Schaden feststellen, notieren Sie diesen auf den Papieren des Frachtführers sowie auf Ihrem Formular und lassen Sie sich den Schaden bestätigen.

Nicht ordnungsgemäß festgestellte oder verspätet gemeldete Transportschäden ersetzt Ihnen niemand!

Daher sollte auch bei einwandfreier Verpackung der Liefergegenstand unverzüglich ausgepackt und auf seinen Zustand und auf Betriebsfähigkeit überprüft werden.

Beim Erkennen eines Schadens ist das letzte Transportunternehmen sofort bei Erkennen schriftlich haftbar zu machen. Auch bitten wir Sie, uns sofort über die Höhe des Schadens telefonisch zu informieren. Als Service würden wir dann den Schaden bei der Versicherung einreichen.

Geräte, welche mit offensichtlichen Mängeln geliefert werden, dürfen nicht eingebaut werden. In dem Falle des Einbaus eines derartigen Gerätes ist die Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen ausgeschlossen.

A1.2 Entsorgung der Verpackung

Zum Schutz der Oberflächen werden die Geräte mit einer Plastikschriftfolie versehen. Lassen Sie die Plastikschriftfolie nicht unnötig lange auf dem Gerät. Durch Sonnenlicht kann sich die Folie verhärten, so dass sie nur noch erschwert abgezogen werden kann.

Die recyclingfähigen Materialien der Verpackung sind mit dem Recyclingsymbol gekennzeichnet und sollten den ortsüblichen Entsorgungsstellen sortiert zur Wiederverwertung zugeführt werden.

A1.3 Entsorgung des alten Gerätes

Geräte sind vor ihrer Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, indem das Netzkabel am Gerät abgeschnitten wird. Stellen Sie sicher, dass das Gerät umweltgerecht und ordnungsgemäß entsorgt wird.

Altgeräte müssen durch einen Fachbetrieb ordnungsgemäß entsorgt werden. Eine Entsorgung über die öffentliche Müllentsorgung ist nicht zulässig.

A1.4 Aufstellort

Am Aufstellort dürfen keine leicht brennbaren Gegenstände in unmittelbarer Nähe zum Gerät vorhanden sein. Die Temperaturen am Aufstellort sollten 18 °C nicht unterschreiten. Aufstellorte mit Zugluft sollten vermieden werden.

Wird das Gerät in der Nähe von Kühlgeräten eingesetzt, ist ein Abstand von mindestens 100 mm einzuhalten. Ein Luftaustausch zwischen den Geräten muss verhindert werden!

A1.5 Einbau des Gerätes

Die Bain-Marie wird in einen rechteckigen Ausschnitt der Arbeitsfläche, welcher ca. 5 mm größer als der Wannenkorpus ist, eingehängt. Der Wannenrand ist wasserdicht zu versiegeln. Das Gerät muss so eingebaut werden, dass es zu Wartungs- und Reparaturzwecken herausgenommen werden kann.

Bei Bedarf kann die Abflussverschraubung (1 1/4" AG) über einen geeigneten Geruchsverschluss und einen Trichter (nicht im Lieferumfang enthalten) an einen bauseitigen Abfluss angeschlossen werden. Verwenden Sie in diesem Fall hitzebeständige Bauteile.

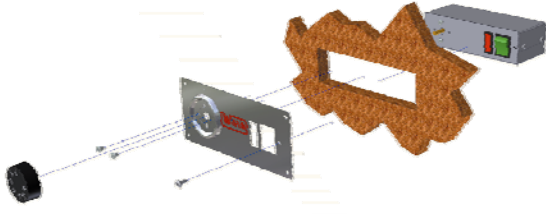
Bei den Bain-Maries mit Überlauf (PROFI und AUTOMATIK) ist nach Installation zu überprüfen, ob bei offenem Wasserzulauf das Wasser komplett vom Standrohr-Überlaufventil aufgenommen wird.

Kann die Wassermenge nicht abgeführt werden, ist der Ablauf zu überprüfen und ggf. der Wasserdruck zu reduzieren. Das Gerät darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn das Standrohr-Überlaufventil die Wassermenge des Zulaufes nicht komplett aufnehmen kann!

Soll die Steuerung in eine Thekenblende eingebaut werden, kann sie nach Lösen der vier in den Ecken der Frontplatte befindlichen Schrauben aus der Transporthalterung herausgenommen werden.

Die Steuerung wird nach Entnahme der vorderen Blende von hinten durch den Ausschnitt gesteckt. Zur Entnahme der vorderen Blende des Steuergehäuses muss zunächst der schwarze Thermostatknopf nach vorne hin abgezogen werden. Hinter dem Thermostatknopf befinden sich 4 Schrauben. Hier müssen die linke und die rechte Schraube gelöst werden. Des Weiteren muss die Schraube, welche sich neben dem Hauptschalter befindet, gelöst werden.

Jetzt kann das Gehäuse von hinten durch den Ausschnitt gesteckt werden und die Blende von vorne wieder vorgeschraubt werden. Die Blende wird jetzt in den vier Ecklöchern mit der Thekenblende verschraubt.



Achten Sie bitte darauf, dass der Bereich unterhalb des Gerätes offen ist oder belüftet wird. Ansonsten kann es in diesem Bereich zu einer unkontrollierten Aufheizung kommen und somit Schäden verursachen.

Die Bain-Maries in der Ausführung „PROFI“ und „AUTOMATIK“ haben einen 3/4“ Wasseranschluss für die Wasserbefüllung. **Dieser Wasseranschluss ist über einen geeigneten Geräte-Anschluss Schlauch mit einem geeigneten Geräte-Anschlussventil zu verbinden.** Der Anschlussschlauch muss die Anforderungen nach DIN 1988-DVGW erfüllen, das Geräte-Anschlussventil muss gemäß DIN 1988-DVGW mit einer Sicherungseinrichtung versehen sein).

Das vorgeschaltete Geräte-Anschlussventil ist so einzustellen, dass das Wasser ohne Spritzen in die Wanne läuft. Ein direkter Anschluss über Kupferrohr und Pressverbinder o.ä. ist nicht zulässig!

Die Bain-Maries der Ausführung „AUTOMATIK“ haben einen Wasserstandsensor.

Hier ist die Elektronik vom Fachhändler bei der Installation auf die jeweilige örtliche Wasserleitfähigkeit einzustellen.

Nach Lösen der 4 Eckschrauben des Bedienteiles kann dieses nach vorne aus der Halterung gezogen werden. Auf der rechten Seitenfläche des Bedienteils ist ein kleines Fenster vorhanden. Hier sind zwei kleine Einstellregler vorhanden, welche mit einem kleinen Schraubendreher verstellt werden können.

Über den bei der grünen Leuchtdiode angeordneten Regler lässt sich der Wasserwiderstand einstellen. Die Funktion kann mit der grünen Leuchtdiode überprüft werden.

Der andere Regler verzögert das Abschaltsignal für das Magnetventil. Damit das Magnetventil nicht ständig ein- und ausschaltet sollte hier die Zeit nicht zu kurz eingestellt werden.

Elektrischer Anschluss

Vor dem Elektroanschluss bitte Angaben auf Typenschild beachten. VDE-Vorschriften und Vorschriften des örtlichen Energieversorgungsunternehmens sowie landesüblichen Bestimmungen beachten! Der Anschluss darf nur von autorisierten Fachleuten vorgenommen werden.

Die Geräte für 230 V werden steckerfertig geliefert. Es darf nur über den angebauten Schutzkontaktstecker an ein Wechselstromnetz mit einer Nennspannung von 230 V und einer Frequenz von 50 Hz angeschlossen werden.

Die Geräte für 400 V werden ohne Stecker mit 5-pol. Anschlusskabel ausgeliefert. Diese Geräte dürfen nur von einer geschulten Elektro-Fachkraft angeschlossen werden. Falls das Gerät nicht über CEE-Stecker und Steckdose angeschlossen wird, ist eine geeigneter Schalter bzw. Trenner vorzusehen um im Wartungsfall das Gerät spannungsfrei zu schalten (Der Ein-Schalter des Gerätes schaltet das Gerät nicht spannungsfrei!).

Die Anschlussleitung ist folgendermaßen belegt:

Blau - NULL

Grün/Gelb - PE

Schwarz - L1

Braun - L2

Grau - nicht belegt

Anmerkung: Im Gerät wird die Phase L3 nicht benötigt.

Bei Geräten mit einer Anschlussleistung von unter 2 kW ist die elektrische Zuleitung mit 10 A (träge) abzusichern, bei Geräten mit höherer Anschlussleistung mit 16 A (träge).

Der Anschluss an eine andere Spannung, Stromart oder Frequenz ist nicht zulässig. Die Installation der Schutzkontaktsteckdose hat durch eine geschulte Elektro-Fachkraft zu erfolgen.

A1.6 Technische Daten

Anschlussgröße Abwasserventil: 1 1/4"
Anschlussgröße Zulauf: 3/4" (nur bei den Geräten der Serie PROFI)
Max. Füllwasserstand: 3 cm
Temperaturbereich: ca. 30 °C – ca. 90 °C
Anschlussspannung: 230 V AC

Leistung: Die Leistung entnehmen Sie bitte dem Typenschild am Gerät.

Es darf nur Trinkwasser zugeführt werden, das folgende Eigenschaften erfüllt:

Leitwert Wasser: 50–2000 µS/cm
Wasserdruck: 1,5 bis 3 bar
Max. Chloridkonzentration (CL-): 150 mg/l
Max. Chlorkonzentration (cl-): 0,2 mg/l
PH-Wert: über 7
Max. Wasserhärte: 12 °dH
Bei Wasserhärten ab 8 °dH empfehlen wir einen vorgeschalteten Entkalker,
bei Wasserhärten ab 12 °dH darf das Gerät nur mit vorgeschaltetem Entkalker
bzw. entkalktem Wasser betrieben werden.
Temperatur: 15 °C bis 60 °C
Der Anschluss an Warmwasser kann zur Kondenswasserbildung an Glasaufbau,
Beleuchtung etc. während des Einfüllens führen.

A.1.7 Ersatzteile

Heizelement 850 W	V-2243
Heizelement 1150 W	V-2818
Überhitzungsthermostat	V-2244
Kapillarrohrthermostat	V-2121
Thermostatknopf (mit Pfeil)	V-2122
Thermostatknopf (0–90°C)	V-2825
Ein-/Ausschalter 2-pol. grün	V-725
Kontrollleuchte rot	V-2132
Anschlusskabel 2 m	V-2162
Niveauregler (Einbaumodul)	V-1786
Magnetventil (ohne Spule)	V-2507
Spule Magnetventil	V-2508
Anschlusstecker Magnetventil	V-2509
Wasserzulaufhahn Kugelhahn 1/2"	V-2490
Reduzierung 1/2" Ag, 3/4" Ag	V-2491
Geräte-Anschlussschlauch	V-2353
Wasserstandsensorm	BG-054
Standrohr	5474